

# Klimaerwärmung und die Auswirkung in den Alpen

Erwin Ochsner, Wald (CH)

Das Berninamassiv als Speicher des Morteratschgletschers, im Vordergrund der dem Gletscher entsprungene Bach



Als eifriger Berggänger werde ich immer wieder mit der Auswirkung der Klimaerwärmung konfrontiert. Das hat mich nachdenklich gestimmt, deshalb habe ich als Projektleiter beim Bau der Kälteanlagen immer darauf geachtet, dass der Betrieb ökonomisch und ökologisch optimal möglich ist. Da jedoch vielen Lesern diese Zeichen der Natur unbekannt sind, zeigt dieser Beitrag die langfristigen Auswirkungen.

## zum Autor

Dipl. Masch.-Ing.  
Erwin Ochsner,  
Fachjournalist  
Kälte Klima Lüftung  
Heizung, Wald  
(bei Zürich)



Felsabsturz auf die Gotthardautobahn, Gletscherabbruch in Grindelwald, Rückgang des Permafrostes und Gletscherschwund. Das sind Meldungen, die diesen Sommer über Print- und elektronische Medien verbreitet wurden. Während Stein- und Eisabstürze spektakuläre Bilder zeigen, erfolgen Rückgang der Gletscher und des Permafrostes als Verursacher dieser Ereignisse eher langsam.

Vielen ist bei der Fahrt über den Berninapass die Aussicht auf das prächt-

Das Gletschertor mit dem ausfließenden Bach vom Standort der Tafel mit dem Jahr 2000

tige Berninamassiv, das Michael Pause einmal Festsaal der Alpen nannte, mit den Gletschern und Firnfeldern in Erinnerung geblieben. Mit diesen Bildern möchte ich zeigen, wie der Morteratschgletscher wegen der Klimaerwärmung seit Jahrzehnten auf dem Rückzug ist.

Rückgängig lässt sich diese Entwicklung kurzfristig nicht machen. Aber durch den sparsamen Umgang mit der Energie und professioneller Montage und Betreuung der Kälteanlagen lässt sich die Klimaerwärmung sicher etwas bremsen und unseren Nachkommen zeigen und zugleich Vorbild sein, wie mit den Ressourcen umzugehen ist. ■



*Genau hier endete der Gletscher 1940, meinem Geburtsjahr. Jetzt liegt er weit unten im Tal*



*Stand der Gletscherzunge 1960, damals schnallte ich nach einer Hochtour an diesem Platz die Steig-  
eisen von den Schuhen. Der Gletscher ist ganz hinten sichtbar*



*Diese Tafel markiert den Stand im Jahr 2000. Bis im Sommer 2006 hat er sich wieder um  
ca. 400 Meter zurückgezogen*